

## Tour 3-Burgen-Tour

Länge: 55 km  
Höhenmeter: 1120 m  
Max. Höhe: 780 m  
Max. Steigung: 28%  
Fahrzeit: ca. 5 h

**Tourencharakter**  
Kondition: \*\*\*\*\*  
Fahrtechnik: \*\*\*  
Landschaft: \*\*\*\*\*



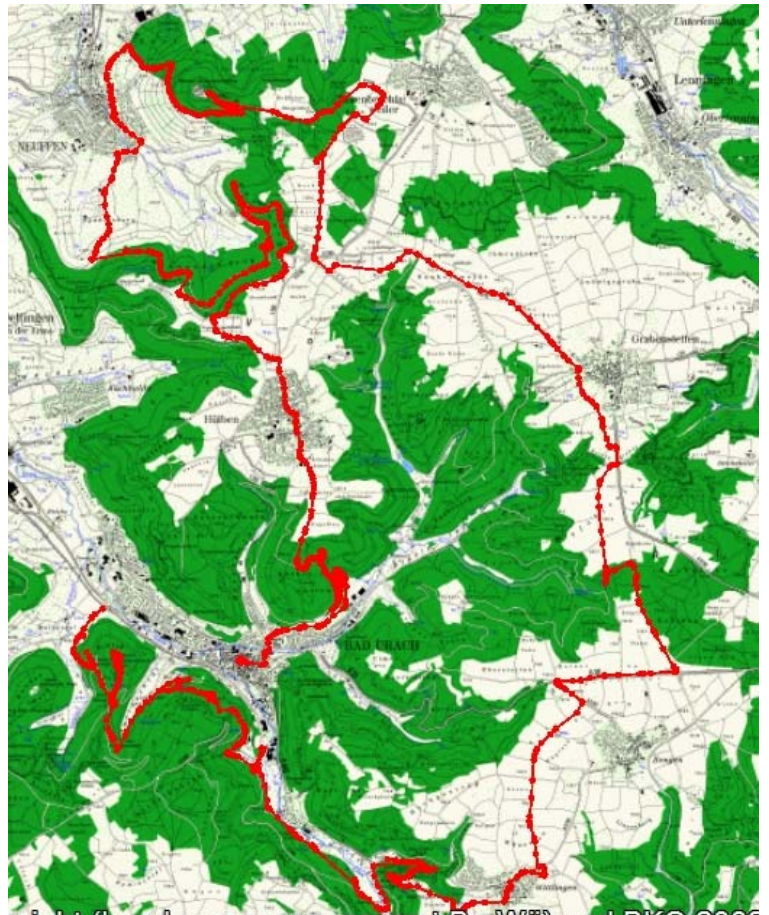
## Strecke

*Marktplatz Urach - Mahlensteig - Kälberburren - Hülben - Segelflugplatz Hülben - Neuffener Steige - Neuffen - Burg Hohenneuffen - Burrenhof - Grabenstetten - Hengen - Wittlingen - Burg Hohenwittlingen - Schillerhöhle - Rulamanweg - Höfenfreibad - Seltbachtal - Kreuz-eiche - Burg Hohenurach - Maisental Urach - Marktplatz Urach*

Die 3-Burgen-Tour führt uns an drei wunderschöne historische Stätten aus dem 11. (Hohenurach und Hohenwittlingen) und 12. Jahrhundert (Hohenneuffen). Während die beiden ersten als Burgruinen in fantastischer Lage beliebte Ausflugsziele sind, ist der Hohenneuffen mit Restaurant, Biergarten und zahlreichen künstlerischen Veranstaltungen im Sommer

ein Touristenmagnet ersten Ranges.

Unsere Tour beginnt auf dem Marktplatz Bad Urach. Mountainbiker, die mit dem Wagen anreisen, sollten auf den Parkplätzen des Wasserfalls im Maisental parken (hier endet auch die Tour) und die kurze Strecke zum Marktplatz mit dem Bike zurücklegen. Der erste Tourabschnitt bis zum Flugplatz Hülben (730 m ü. NN) verläuft wie die Panoramatour. Am Flugplatz wenden wir uns in Richtung Neuffen. Wir münden in eine kleine Kreisstraße, auf der wir ca. 200 Höhenmeter abwärts schießen um dann in einer scharfen Rechtskurve in einen Feldweg einzubiegen. Der gut ausgebaute Schotterweg bringt uns problemlos nach Neuffen (408 m), wobei wir unser erstes Etappenziel, den Hohenneuffen, oftmals vor Augen haben. Der Aufstieg zum Hohenneuffen auf Feldwegen ist teilweise steil und verlangt gute Kondition. Steigungen von bis zu 24% müssen überwunden werden. Ein atemberaubender Blick auf die benachbarte Uracher Albkante und die Dörfer im Tal entschädigt uns für die Strapazen ([www.hohenneuffen.de/index2.htm](http://www.hohenneuffen.de/index2.htm)).



Von der Burg geht es über Erkenbrechtsweiler, Grabenstetten und Hengen nach Wittlingen. Der Weg ist größtenteils asphaltiert und zugegebenermaßen nicht aufregend. Ich habe aber bisher keine wirkliche Alternative dazu gefunden. Von Wittlingen aus sind es nur ca. 2 Kilometer zum Hohenwittlingen. Der letzte Teil des Weges ist ein sehr schöner schmaler Waldtrail. Die Burgruine ist recht verfallen, der Blick hinunter ins Ermstal jedoch fantastisch. Auf einem schmalen Singletrail geht es zunächst zur Schillerhöhle. Hier sind einige Schiebepassagen angesagt. Mit einer



Taschenlampe und gutem Schuhwerk im Gepäck können wir uns in die Höhle vorwagen. Meist ist man alleine hier und kann die Dunkelheit, Kühle und Stille, die einen umgibt, ungestört genießen. Der weitere schmale Weg führt in ein wild-romantisches Tal, die Wolfsschlucht mit seinem bekannten Urgeschichtepfad, dem Rulamanweg. Mit jedem Meter fahren wir auf diesem Lehrpfad 1000 Jahre zurück bis zu den ersten Urmenschen ([>>> mehr Infos zum Rulamanweg](#)).

Auf dem weiteren Weg gelangen wir in das Ermstal und schließlich nach Bad Urach (450 m). Vom Bahnhof aus fahren wir den Berg hinauf zum schön gelegenen Höhenfreibad und weiter auf Waldwegen bis zur Kreuzhütte (570 m). An der Kreuzung biegen wir ab zum Hohenurach (690 m). Der Pfad ist nicht sehr lang aber sehr steil. Man hat das Gefühl, eine Wand baut sich vor einem auf. Über 28% Steigung auf grobem Gestein trennen uns von der Burgruine und fordern nach einer langen Tour die letzten Kräfte. Wunderschön ist der Blick auf die mittelalterliche Stadt Bad Urach und die angrenzenden Täler. Auf dem gleichen Weg gelangen wir zurück zur Kreuzhütte und von dort ins Maisental, wo wir die Tour gemütlich in einem der beiden Ausflugslokale beenden. Unersättliche können noch einen kurzen Abstecher zum nahen, weithin bekannten Uracher Wasserfall machen

